

# Ostsächsische Dampfzug - Zeitung

Ausgabe Februar 2007

Löbau, den 25.02.2007



Am 22. April 2005 passierte der Überführungssonderzug den Höllengrundviadukt bei Großschweidnitz (Foto: Ralph Gruner)

**Eisenbahnnostalgie  
in Sachsen und  
Südbrandenburg  
2007 erschienen**

## **In dieser Ausgabe:**

- Editorial  
Von Ralph Gruner
- Mehr Komfort in unseren  
Sitzwagen
- Neuzugang eines  
Kleinodes
- Verstärkung für die 1.  
Klasse
- Spendenaufruf 112 331-4
- Reisetipp Ostfriesische  
Insel- (bahnen)

## **Impressum:**

Herausgeber: Ostsächsische Eisenbahnfreunde e. V. Maschinenhausstraße 2, 02708 Löbau.

Tel./Fax: 03585/219 378 Verantwortlich: Ralph Gruner – Beisitzer

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Zustimmung des Herausgebers.

Liebe Leserin, lieber Leser,

dem Winter fehlte es am Schnee, Frost wollte sich in unserer Region auch nicht so richtig einstellen, aber dennoch hatten wir einige lauschige Tage, Zeit um über das Jahresprogramm 2007 nachzudenken. Das Ergebnis finden Sie im beiliegenden Heft. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim stöbern. Eine Fahrt ist jedoch bereits ausgebucht - der Silvestersonderzug. Erstmals starteten wir am 31. Dezember 2006 in das neue Jahr mit einem Dampfzug. Über 200 Gäste ließen sich das Ereignis nicht entgehen. Bereits Ende Januar 2007 waren alle Plätze für den Silvestersonderzug in diesem Jahr ausgebucht. Herzlichen Dank für Ihr Interesse. Zur Zeit prüfen wir, ob die Platzkapazität dieses Zuges erhöht werden kann.

Das Jahr 2007 hält sehr viel Arbeit für uns bereit. Zwei unserer Reisezugwagen benötigen eine Hauptuntersuchung. Die Wagen werden dazu vsl. im Juni nach Plzen (CZ) überführt. Gleiches gilt auch für unseren Kesselwagen.

Gleich zu Jahrbeginn wurden Erhaltungsarbeiten an unserer Dampflok im Bereich Treibstangenlager und Steuerung vorgenommen, die noch bis Ende März andauern werden.

Ein herausgehobenes Ereignis bedeutet für uns die Teilnahme an den 1000-Jahr-Feierlichkeiten der Stadt Fürth. Dort werden wir zur Fahrzeugparade im September mit Dampfzug und Ferkeltaxe präsent sein um deutsche Eisenbahngeschichte in Szene zu setzen.

Auch die Stadt Riesa hat uns zu ihrer 888-Jahr Feier eingeladen. Hier werden wir anlässlich der Verkehrstage am 09. und 10. Juni 2007 mit unserem LVT Pendelfahrten in den Hafen anbieten.

Unseren Saisonauftakt feiern wir mit einem Sonderzug am 24. März 2007 nach Berlin in das Deutsche Technikmuseum.

Dann verbleibe ich bis zu einem Wiedersehen in unserem Sonderzug mit den besten Grüßen und

Fahrt Frei!

Ihr

Ralph Gruner

## Mehr Komfort in unseren Sitzwagen

Die gastronomische Versorgung mit einem Imbiss- und Getränkeangebot spielt bei unseren Sonderfahrten immer eine herausragende Stellung. Doch wo sollen die belegten Brötchen, Gläser und Flaschen am Platz abgestellt werden? In unseren modernisierten Wagen mit Polstersitzen fehlten die Fenstertische. Diese waren aber beim ursprünglichen Reisezugwagen der Gattung Bghw Standardausrüstung, wie es in unserem Barwagen, dessen Fahrgastabteil im Ursprungszustand erhalten blieb, erlebt werden kann.

Dank der freundlichen Unterstützung von *Bombardier- Transportation* Görlitz konnte dieser Mangel endlich beseitigt werden. Nun zieren die Abteile Fenstertische, welche durch unsere Mitarbeiter aus den Arbeitsgelegenheiten montiert wurden. Wir sind überzeugt davon somit den Komfort nachhaltig verbessert zu haben.



War Ihnen schon einmal aufgefallen, dass unsere beiden Sitzwagen unterschiedliche Anzahl von Sitzplätzen aufweisen? In einem Wagen standen 52 und in einem weiteren Wagen 54 Plätze zur Verfügung. Im Zuge der Hauptuntersuchung am Wagen 28-14 394 konnte durch den Einbau von zwei Doppelsitzen die Platzkapazität auf 56 Plätze erhöht werden. Gleiches wollen wir dann auch mit Wagen 28-14 498 realisieren. Somit haben dann beide Wagen die gleiche Sitzplatzanzahl und können freizügiger im Zugverband eingestellt werden.

# Neuzugang im Fahrzeugpark



Packwagen 40 50 940 0251-7 in Löbau (Foto: Uwe Jachmann)

Mit privaten Spendengeld und dem Engagement vom Vereinsmitglied Robert Bendig war es möglich, dass ein zweiachsiger Neubau-Güterzug-Gepäckwagen der Gattung Pwgs 88 im Dezember 2006 seine neue Heimat bei den Ostsächsischen Eisenbahnfreunden in Löbau fand. Das Fahrzeug passt sehr gut in unsere bisherige Wagensammlung und ist typisch für den Einsatz in der Oberlausitz.

Gebaut wurden die zweiachsigen Güterzug-Gepäckwagen im VEB Waggonbau Bautzen 1957 und 1959 in einer Stückzahl von rund 250 Fahrzeugen.

In Ostsachsen waren sie in den achtziger Jahren fast an jeden Personenzug zu finden. Letzte Einsätze im Güterverkehr gab es auf der Ringbahn nach Baruth.

Unser Wagen wurde 1959 mit der Fabriknummer 046 an die DR geliefert. Zunächst als 88-39-12 bezeichnet, erhielt er später für den Einsatz im Personenverkehr die Wagennummer 743-552. Zuletzt war er, im Güterverkehr genutzt, in Annaberg-Buchholz als 40 50 940 0251-7 bis 1994 unterwegs.

In nächster Zeit ist es geplant, den Wagen aufzuarbeiten und betriebsfähig wieder in Dienst zu stellen. Gebraucht wird er bei längeren Sonderfahrten für die Unterbringung der Wasserpumpe und als Lager für Ersatzteile und Verbrauchsstoffe der Dampflok.

Für unsere „Brotbüchse“ (ein Spitzname für den Wagentyp!) wird noch ein größerer Betrag benötigt, um die umfangreichen Arbeiten (Hauptuntersuchung, Neulackierung, usw.) durchführen zu können. Für Spenden nutzen sie bitte folgendes Konto:

Ostsächsische Eisenbahnfreunde, Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, Kto.-Nr.: 300 0037607 , BLZ: 850 501 00, Kennwort Pwgs 88

## **Streckenstilllegung per 31.01.2007**

Die durchgehende Verbindung der am 15.10.1875 vollendeten Strecke Pirna – Kamenz ist unterbrochen. Wie die DB Netz AG mitteilte, ist der Abschnitt zwischen Dürrröhrsdorf und Arnsdorf zum 31.01.2007 stillgelegt.

Für unsere Veranstaltungsplanung hat das erhebliche Auswirkungen. So werden die beliebten Fahrten von Pirna nach Kamenz zum Osterreiten oder nach Pulsnitz zum Pfefferkuchenmarkt zukünftig nicht mehr realisierbar sein. Wir bedauern sehr, dass eine so wichtige Umfahrungsmöglichkeit des Knoten Dresden ausschließlich aus Kostengründen geopfert wird. Verkehrsgeografisch ist das nicht nachzuvollziehen. Oder tangiert diese Strecke die künftige B177 von Pirna zur A4 und muss deswegen weichen?

## **Mehr Plätze in der ersten Klasse**

Seit 2004 setzen die Ostsächsischen Eisenbahnfreunde einen Speisewagen der Gattung Wrm in ihren Sonderzügen ein. Von Anbeginn erfreuen sich die Plätze im Speisewagen großer Beliebtheit. Wir setzen hier nicht auf wechselndes Publikum während einer Fahrt, sondern vermarkten diese Plätze als 1. Klasse mit Komfortanspruch. Die Nachfrage zeigt die Bewährung dieses Konzepts, denn bei jeder Sonderfahrt sind die Speisewagenplätze mit zuerst ausverkauft. Gern möchten wir diesem eindeutigen Kundenwunsch nachkommen und mehr Plätze in der ersten Klasse anbieten. Nun scheint eine Lösung in Sicht:

Die *Dampf plus GmbH* mit Sitz in München, eher bekannt als Halter der legendären schnellsten betriebsfähigen Dampfloks der Welt, der 18 201, beabsichtigt einen ihrer Speisewagen zukünftig in Löbau zu stationieren. Dabei handelt es sich um einen bauartgleichen Wagen, wie der bereits bei den Ostsächsischen Eisenbahnfreunden im Einsatz befindliche. Bei entsprechender Nachfrage können zukünftig bis zu 80 Plätze 1. Klasse angeboten werden.

Anlässlich der Sonderfahrt nach Berlin soll, so die aktuellen Planungen, dieser Wagen bereits im Sonderzug mitlaufen. Das bedeutet für die ehrenamtlich engagierten Mitglieder des Vereins eine große Herausforderung, besonders bei der Frage wird die Küche in der Lage sein mit ihren Möglichkeiten 80 statt 40 Gäste zu bewirten? Das wollen wir am 24. März 2007 mit Ihnen gemeinsam ausprobieren.

Deshalb gibt es jetzt zur Fahrt nach Berlin noch einmal 40 Plätze 1. Klasse zum Preis der 2. Klasse. Unser Speisewagen ist bereits fast ausverkauft.

# Reparatur an unserer Dampflokk

Unsere Dampflokk 52 8080-5 kränkelt. Anlässlich der Sonderzugfahrt nach Cranzahl am 02. Dezember 2006 schmolz bei Oederan der Lagermetalleinguss des linken Treibstangenlagers durch zu starke Erwärmung des Lagers aus. Dank der Hilfe des befreundeten Vereins Sächsisches Eisenbahnmuseum Chemnitz-Hilbersdorf konnte das Sonderzugprogramm am ersten Adventswochenende mit der Chemnitzer Lok ohne weitere Störungen für unsere Gäste absolviert werden.

Doch nun galt es die Einsatzzuverlässigkeit unserer Dampflokk zu verbessern und die Ursache des Schadens zu erforschen.

Spezialisten der BVO Bahn GmbH reisten am 12. Januar und noch einmal am 23./24. Februar nach Löbau und nahmen eine Vermessung des Fahr- und Triebwerkes, sowie der äußeren Steuerung der Lok vor. Im Ergebnis dessen war festzustellen, dass beide Treibstangen nicht 100%-ig fluchten und die Steuerung der Dampfmaschine einen Fehler aufweist. Diese Schäden werden nun beseitigt. Im Anschluss wird die Lok in Löbau indiziert, dass heißt es wird ein Dampfdruckschaubild für alle Zylinderräume erstellt und die Steuerung daraufhin optimal eingestellt. Den Abschluss der Arbeiten bildet eine Lastprobefahrt. Für die Osterfahrten auf der einstellungsbedrohten Strecke Bautzen – Wilthen wird die Lok wieder fit sein.



Vermessen der Achsstichmaße und der äußeren Steuerung der 52 8080-5 am 24.02.07  
(Foto: OSE)

Unser Reisetipp

## Ostfriesische Insel-(bahnen)

Der ostfriesischen Nordseeküste liegen die Inseln Borkum, Juist, Norderney, Baltrum, Langeoog, Spiekeroog und Wangerooge vorgelagert und erfreuen sich wieder zunehmender Beliebtheit unter den Deutschen als Feriengebiet. Fähren verbinden Festland und die teilweise autofreien Inseln miteinander. Deren Fahrzeiten sind an die Tide, den durch die Gezeiten wechselnden Wasserstand gebunden. Neben Langzeitgästen bevölkern an schönen Tagen Tausende als Tagesgäste die traumhaften Inseln.

Mit der Zunahme des Badebetriebes auf den Inseln war auch die verkehrliche Erschließung zu lösen. Die Anleger befanden sich anfangs weit auf dem Meer. Mit hochrädigen Pferdewagen wurde die Distanz zwischen Ufer und Rede zurückgelegt. Ein Verfahren, welches bald an die Grenzen der Leistungsfähigkeit gelangte.

Im Verlauf der vergangenen über 150 Jahre wurde das System immer mehr vervollkommnet. Dabei spielten der Küstenschutz und bis 1945 auch militärische Interessen eine bedeutende Rolle.



Heute verkehren noch Inselbahnen auf Borkum, Langeoog und Wangerooge.

Auf der 1896 eröffneten Bahn in Spiekeroog findet heute nur noch ein Pferdebahnmuseumsbetrieb statt, nachdem im Jahr 1981 der Bahnverkehr mit Eröffnung des ostnahen Hafens entbehrlich wurde.

Pferdebahn Spiekeroog am Sturmeck – Juli 2006 (Foto: Ralph Gruner)

Die Inselbahn Wangerooge wurde in einer Spurweite von 1.000 mm angelegt und ist eine Staatsbahn. Daher wird sie auch heute noch von der DB Autozug GmbH bedient. Zum Einsatz gelangen überwiegend Personenzüge, bestehend aus im Ausbesserungswerk Wittenberge in den Jahren 1992/1993 entstandener Personenwagen und zwei 1999 von *Schöma* erworbener Dieselloks. Die beiden 1992 beschafften Loks der Baureihe L 18 H aus Rumänien befriedigten nicht und dienen mehr als Reserve. Etwa in der Mitte der Strecke, an der Saline verzweigt sich die Strecke nach Westen. Nach dem dort befindlichen Werkhof des Wasser- und Schifffahrtsamtes finden gelegentliche Materialfahrten statt.



Inselbahn Langeoog – Juli 2006 (Foto: Ralph Gruner)

Auf Langeoog findet ein regelmäßiger Bahnverkehr Dank der kanalisierten Wasserstraße zwischen Bengersiel und der Insel statt. Stündlich pendeln die farbenfrohen Züge auf der 4,6 km langen Strecke, die in 10 Minuten durchfahren wird. Bei starkem Fahrgastandrang verkehren sogar zwei Züge, jeweils im Wendezugbetrieb mit jeweils 2 Lokomotiven von *Schöma*.



Auf der Insel Borkum wurde die heute durchgehend zweigleisige 7,4 km lange und in einer Spurweite von 900 mm entstandene Inselbahn bereits 1888 eröffnet. Zu Spitzenzeiten sind bis zu 3 Züge im Einsatz, die aus 1993/94 in Bautzen gebauten und mit historischen Gestaltungsmerkmalen bestehen.

T 1 Waggonbau Wismar (Spitzname Ameisenbär) im Ortsbahnhof Borkum 2006 (Foto: R. Gruner)

Aber nicht nur im Regelverkehr wird Tradition groß geschrieben. Neben dem T 1, welcher während der Saison jeweils Donnerstag zu einer Nostalgiefahrt startet, verkehren an zahlreichen Tagen auch mit Dampflok „Borkum“ bespannte Museumszüge.

Aber auch die anderen Nordseeinseln haben ihren Reiz, selbst wenn dort keine Bahn (mehr) verkehrt. Hier ist möchte ich die Insel Baltrum besonders empfehlen.



# Spendenaufruf für unsere Diesellok 112 331-4

Mit der Diesellok 112 331-4 hat unser Verein im August 2005 die erste Lok dieser Baureihe des Bahnbetriebswerkes Bautzen vom Schrottplatz gerettet. Ab 1971 bis 1992 erfolgte der Einsatz der Lok in der Oberlausitz durch dieses Bw. Nunmehr verfolgen wir das ehrgeizige Ziel, auch diese Lok wieder betriebsfähig aufzuarbeiten und somit eine stielchte Bespannung bei hoher Waldbrandgefahr (Dampflokfahrverbot) sicher stellen zu können. Seit Januar dieses Jahres arbeiten wir intensiv an Motor, Getriebe, Kühler, Bremsanlage und weiteren Baugruppen der Lok. Trotz der hohen Eigenleistung benötigen wir für die erforderliche Zugfunk- und Indusanlage, sowie für die Aufarbeitung der Drehgestelle und Achsgetriebe in einer Fachwerkstatt noch ca. 120.000 €.

Nach Fertigstellung der Lok, welche wir für Mai 2007 planen, wird die Lokomotive wieder im „Reichsbahnoutfit“ der 80-er Jahre erstrahlen.

Sie können die Aufarbeitung der Lokomotive mit einer Spende unterstützen wofür wir Ihnen bereits jetzt herzlich danken.

Empfänger: Ostsächsische Eisenbahnfreunde e. V.

Konto: 3 000 207 723 BLZ: 850 501 00

Verwendungszweck 1. Zeile: Spende für Aufarbeitung 112 331

2. Zeile: Name, Anschrift (für Zusendung Spendenquittung)



Arbeiten am Kühlerblock der 112 331-4 am 17. Februar 2007 in Löbau (Foto: OSE)

**Ja**, ich möchte Fahrkarten für den Sonderzug ..... am .....  
verbindlich zu den Reisebedingungen der Ostsächsischen Eisenbahnfreunde e.V. bestellen:

Speisewagen 1. Klasse                       Sitzplatz 2. Klasse

..... Erwachsene                      €                      .....

..... Kinder (4-16 J.) ..... € .....

Summe .....€

Vorname und Name .....

Straße, H-Nr. ....

PLZ, Ort .....

Telefon-Nr. (für Rückfragen bitte unbedingt angeben) .....

Datum, Unterschrift .....

Bitte einsenden an: Verein Ostsächsische Eisenbahnfreunde e.V.  
Maschinenhausstr. 2, 02708 Löbau

Tel, Fax 035 85/219 378  
eisenbahnfreunde.e.v@web.de

## Sachspenden für unsere Tombola

Zu unseren Maschinenhaustagen erfreut sich unsere Tombola immer großer Beliebtheit. Auch in diesem Jahr wird es eine Tombola geben. Wir sind dankbar für die Bereitstellung attraktiver Sachpreise. Können Sie uns unterstützen?

### Zum Schluss:

Gern versenden wir alljährlich unser Jahresprogramm und die Ostsächsische Dampfzugzeitung an über 2000 Interessenten. Das ist natürlich auch mit nicht unerheblichen Kosten verbunden. Daher freuen wir uns über jede Form der Unterstützung, natürlich sind Spenden immer willkommen, nicht nur dafür.

Es ist aber vielleicht auch möglich, dass so mancher doppelt in unserem Verzeichnis aufgeführt ist, oder an den Informationen kein Interesse (mehr) hat. Bitte informieren Sie uns kurz, wenn Sie aus unserem Verteiler gestrichen werden möchten. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.